

Pferde sind auch nur Menschen

Leadership by HorseSense

HorseSense steht im Englischen für „gesunder Menschenverstand“. Genau darum geht es in diesem zweitägigen Führungsseminar mit Pferden als Co-Trainer. Wie erfolgreich sind Führungskräfte, wenn es darum geht, durch rein nonverbale Kommunikation „Befehle“ zu geben? Um sich davon selbst ein Bild zu machen besuchte [Christoph Wirl](#) dieses erlebnisreiche Seminar der Wiener Trainerakademie.

Es ist ein Montag wie fast alle im Jahr. Führungskräfte beginnen ihre Wochenpläne durchzusehen und die Arbeit effizient zu verteilen. Doch heute, an diesem Montag, gibt es acht Führungskräfte, die aus dem Alltagstrott treten. Acht österreichische Führungskräfte sind an diesem Montag mit ganz etwas anderem beschäftigt: ausnahmsweise einmal mit sich selbst. Bei dem Seminar „Leadership by HorseSense“ mit dem erfahrenen Trainer Robert Koenes und der Co-Trainerin Sabine Lettl werden anhand verschiedener Übungen mit Pferden die persönlichen Verhaltensmuster aufgedeckt und reflektiert. Koenes: „Da Pferde nicht auf Titel, Kleidung oder Kontostand achten und zudem stärker als wir Menschen in der Gegenwart le-

ben, bekommen Führungskräfte ein schonungsloses Feedback, das nichts mit ihrem Rang oder vergangenen Leistungen zu tun hat.“ Dass damit so manch ein Teilnehmer Schwierigkeiten hat, versteht sich von selbst. Insgesamt machen wir in dem Seminar neun (!!!) verschiedene Übungen, die jeweils andere Persönlichkeits- und Führungsthemen repräsentieren. Zum Beispiel Zielorientierung oder auch der Umgang mit Hindernissen.

Zuvor erfolgt eine theoretische Einführung in diese Themen. Durch die jahrelange Erfahrung des Trainers als Führungskraft bekommt keiner von den Teilnehmern das Gefühl, eine theoretische Abhandlung zu hören, sondern von Koenes' Erfahrungen zu profitieren. Das Seminar beginnt mit



Robert Koenes

„einfachen“ Übungen und entwickelt sich zu immer größeren Herausforderungen.

„Mitarbeiter Pferd“

Zur Auswahl stehen sechs verschiedene Pferde mit unterschiedlichsten Eigenschaften, ähnlich einem Team im Unternehmen. Vom Phlegmatiker bis zum Übermotivierten ist alles vertreten. Und so einfach es scheint, einen jungen „Mitarbeiter“ über eine Wippe zu führen, umso mehr plagen sich die Führungskräfte bei einem „Älteren“. Doch da passieren auch schon die ersten Fehler. Ein gemühtliches und eigenwilliges Pferd gilt es zu einer Übung zu motivieren. Mit nett gemeinten Floskeln kommt man hier nicht weit. Daher wird Druck erzeugt und das Pferd lautstark durch die Halle getrieben. Pass! Funktioniert! Im zweiten Teil der Übung geht es nun aber darum, das Vertrauen „zurückzugewinnen“ und ohne das Tier zu berühren es zum Mitkommen zu motivieren. Keine Chance! Durch den zu stark ausgeübten Druck zuvor hat das Pferd das Vertrauen zur Führungskraft verloren. Kommt Ihnen diese Situation vielleicht bekannt vor? Leider sagt Ihnen Ihr Mitarbeiter im Team nicht so direkt und ehrlich wie das Pferd, was er von Ihnen hält. Doch die Arbeitsleistung geht zurück und eigentlich wissen Sie nicht wirklich warum. Es gilt daher stets abzuwägen, wieviel Druck mein Gegenüber verträgt.

Manchmal ist es nicht eindeutig festzustellen, wer jetzt führt: Pferd oder Führungskraft. Besonders bei der Übung „Führen aus dem Hintergrund“ haben manche Teilnehmer so ihre Probleme. Die Aufgabe lautet, das Pferd über einen Parcours zu führen. Die Schwierigkeit besteht darin, dass der Führer hinter dem Pferd marschiert. Aus dieser dominanten Position hat das Pferd (und natürlich auch der Mitarbeiter) die größtmögliche Bewegungsfreiheit. Ob hier stets der Mensch das Pferd führt oder



ob nicht ganz einfach die Führungskraft dem Pferd nachläuft, ist nicht immer eindeutig zu beobachten.

„Genauso ist er auch privat!“

Ein anderes Beispiel soll die Aussagekraft von pferdeunterstützten Seminaren noch weiter untermalen: Es ist Aufgabe, ein Pferd über drei Hindernisse zu führen. Teilnehmer Fritz marschiert los, das Pferd geführt am Halfter. Doch bevor er zur ersten Hürde kommt, bleibt das Pferd stehen und bewegt sich keinen Zentimeter weiter. Fritz kümmert sich rührend um das Pferd, flüstert ihm Bittgesuche ins Ohr. Das Pferd steht über zehn Minuten an derselben Stelle, bleibt völlig cool und genießt sichtlich die Situation, ohne auch nur im Entferntesten daran zu denken, weiterzugehen. Frustration und Ratlosigkeit zeichnen sich ab. Der Trainer eilt zu Hilfe und gibt die Anregung, doch ganz einfach einen anderen Weg zu probieren. Und siehe da: Das Pferd bewegt sich. „Genauso verhält er sich auch im ‚normalen‘ Leben“, sagt eine Bekannte von Fritz, die ebenfalls am Seminar teilnimmt. „Oftmals führt nur ein Umweg zum Erfolg und man muss manchmal seine Taktik situationsbedingt ändern.“ Theoretisch wissen das alle Führungskräfte. Doch Fritz merkt sich das tatsächlich ein Leben lang, denn er hat's hautnah gespürt und erlebt.

Abschluss

In einer letzten Übung sind wir alle nochmals als Gruppe gefordert. Ohne das Pferd zu berühren soll es einen vorab definierten Weg gehen. Allein durch die Energie, die wir als Team ausstrahlen, gelingt es das Tier zu motivieren. Unglaublich! Im Anschluss an die letzte Übung erfolgen noch eine Re-

flexionsrunde und eine Analyse zum Thema Selbstbild/Fremdbild. Das Seminar wird auf Video aufgenommen und die Teilnehmer erhalten eine DVD mit dem „Best of“ zugeschickt, um nochmals selbst ihr eigenes Verhalten zu reflektieren und notwendige Schlüsse draus zu ziehen.

Fazit

Bei diesem Seminar geht es nicht darum, theoretisches Führungsverständnis abzu-

handeln, sondern Führung live zu erleben. Die anfängliche „Angst“ mancher Teilnehmer hat sich schnell verflüchtigt und jeder genießt es, in freundlicher und heiterer Atmosphäre Wertvolles über sein Wirken zu erfahren. Der Trainer selbst gibt regelmäßig Feedback und bringt sich mit langjähriger Erfahrung ein. Weder reiten können noch besondere Liebe zu Pferden sind Voraussetzung. Ein Seminar, das sich sowohl für Führungskräfte-Entwicklung eignet als auch zum Teambildungsprozess. **T**



Das bifeb) ist DAS Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildner/innen, Trainer/innen und Bildungsmanager/innen. Mit über 300 Lehrveranstaltungen pro Jahr sind wir dem Grundsatz des „Lebenslangen Lernens“ verpflichtet!

Aus dem Programm 2007:

TOP-AKTUELL **BABYLON – Vom Zauber der Kommunikation in verschiedenen Sprachen**
Workshop für Sprachlehrer/innen, 4. - 6. Juni 2007

Lernen wie es leibt und lebt
Seminar, 12. - 15. August 2007

Das Ich und das Unheimliche
Seminar, 15. - 18. August 2007

Lernprozesse professionell begleiten
Lehrgang Trainer/in in der Erwachsenenbildung,
Beginn September 2007



Mehr Infos unter: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang
Tel. +43 (0) 6137 / 6621-0, office@bifeb.at, www.bifeb.at

Info

„Leadership by HorseSense“ –
Führung lebendig erleben
Nächste Termine:
13.-14.08.07, 10.-11.09.07
Sittendorf bei Wien
Kosten: EUR 723,- (exkl. Ust)
Kontakt: Wiener Trainerakademie/
KoenesConsult
Rudolfsplatz 3, A-1010 Wien
Tel.: 01/535 55 99-0
Mobil: 0664/100 49 29
office@jelinek-consult.com
www.jelinek-consult.com
www.koenesconsult.at

WIFI MANAGEMENT FORUM

COLLEGE EXPORT

DIE ZUKUNFT LIEGT IN NEUEN MÄRKTEN!

Erfahren Sie in diesem College wie der Start
in ein neues Zielland zu managen ist!
7 Module: Jänner – Juni 2008



Weitere Informationen:

T: 01/476 77-155, F: 01/476 77-154
E-Mail: managementforum@wifiiwien.at
www.wifi.at/managementforum

NEUES
SEMINAR-
PROGRAMM
JETZT BESTELLEN!

WIFI MANAGEMENT FORUM
WERT ZU WISSEN